

Oktober – Niederschlag von agronomischer Bedeutung und gute Bedingungen für die Entwicklung von Winterraps

Автор(и): Растителна защита

Дата: 06.10.2024 Брой: 10/2024



Im Oktober werden die agrometeorologischen Bedingungen von Temperaturen um und über den klimatologischen Normen und Niederschlägen nahe den Monatsdurchschnitten bestimmt. Nach der Sommertrockenheit verbesserten die wirtschaftlich bedeutsamen Niederschläge im September in bestimmten Gebieten Ost- und stellenweise Westbulgariens den Feuchtigkeitsgehalt der oberen Bodenschichten und die Bedingungen für die Durchführung der saisonalen Bodenbearbeitung.

Die Niederschläge Ende September waren ungleichmäßig verteilt. In vielen Gebieten Zentral- und Nordostbulgariens wurden Niederschläge bis zu und über 30-35 l/m² verzeichnet (Weliko Tarnowo - 40 l/m², Russe - 43 l/m², Rasgrad - 36 l/m², Silistra - 45 l/m², Warna - 45 l/m², Dobritsch - 53 l/m²), was zu einer wesentlichen Verbesserung der Feuchtigkeitsreserven in den oberen Bodenschichten und der Bedingungen für die saisonale Bodenbearbeitung führte. Im Gegensatz zu den zentralen und östlichen Regionen hatten die Niederschläge zu Herbstbeginn in Teilen West- und Südbulgariens keine wirtschaftliche Bedeutung. In diesen Landesteilen behindert der trockene und verdichtete Boden die Tiefenlockerung und die Vorsaadbearbeitung der für die Aussaat von Winterkulturen vorgesehenen Flächen erheblich.

An den meisten Tagen der ersten Oktoberdekade sind keine signifikanten Niederschläge vorhergesagt, und die Bedingungen werden die Vorbereitung der Felder und ihre Aussaat mit Wintergetreide ermöglichen. Die Sommertrockenheit hat die rechtzeitige Aussaat von Winterraps behindert, und stellenweise in den Ackerbauregionen Zentralbulgariens werden die Flächen außerhalb des agrotechnischen Zeitrahmens bestellt. Es ist sehr wahrscheinlich, dass die spät gesäten Bestände während ihrer Herbstvegetation nicht in das Rosettenstadium eintreten, was ein erfolgreiches Überwintern der Kultur ohne Schäden garantiert.

Im Oktober finden die optimalen agrotechnischen Zeiträume für die Aussaat von Wintergetreide statt. Der Zeitrahmen für Nordbulgarien liegt in der ersten Monatshälfte, für Südbulgarien in der zweiten Monatshälfte und für die Schwarzmeerregionen in der dritten Dekade. Die erwarteten Niederschläge Ende der ersten und Anfang der zweiten Dekade sowie in der zweiten Hälfte der dritten Monatsdekade werden für den normalen Verlauf der Anfangsstadien der Vegetation von Weizen und Gerste von erheblicher Bedeutung sein. Im Oktober werden je nach Aussaattermin bei Weizen folgende Stadien beobachtet – Auflaufen, erstes und drittes Blatt.



Die vorhergesagte warme Witterung in der zweiten Monatshälfte wird eine Voraussetzung für eine Zunahme der Population der Feldmaus sein. Felder mit herbstgesäten Kulturen müssen überwacht werden, und bei Erreichen der wirtschaftlichen Schadensschwelle – WSS: 2 aktive Kolonien/da – sollten sie behandelt werden.

Bedingungen für Feldarbeiten werden in der Mitte der zweiten und während der ersten Hälfte der dritten Dekade bestehen, wenn relativ trockenes Wetter vorhergesagt ist.



Im Oktober ist in von Schorf befallenen Apfel- und Birnenanlagen zu Beginn des Laubfalls, nach der Ernte der Früchte, zur Reduzierung des Infektionspotenzials eine Behandlung mit einer 5%igen Harnstofflösung ratsam.

Für Steinobstarten wird nach dem massiven Laubfall eine Spritzung mit einer 2%igen Bordeauxbrühe gegen die Erreger der Schrotschusskrankheit, der Frühbraunfäule und der Kräuselkrankheit empfohlen.

Anfang Oktober sind Bodenfröste vorhergesagt, die die Möglichkeiten für zusätzliche Produktion bei späten, frostempfindlichen Gemüsekulturen einschränken werden.

Quelle: NIMH